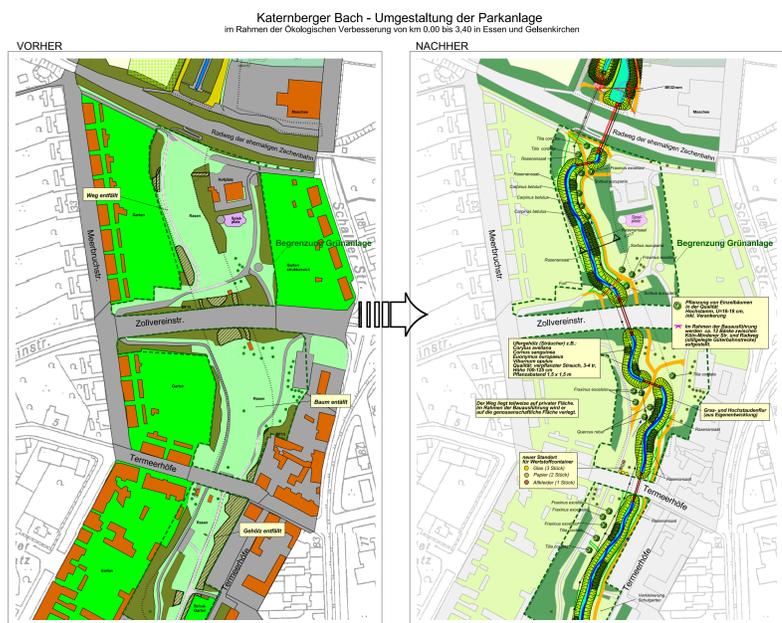


Planung Katernberger Bach

Eine Fülle von Infos, Anregungen und Ideen...

... vom Spaziergang:



BAULICHE ASPEKTE:

- Gewässerverläufe bzw. Grubenwasserleitungen von Zollverein Richtung Katernberg (RAG) berücksichtigen
- Die vorhandene Grundwassersituation ist aufgrund von eindringendem Wasser in einigen Kellern problematisch
- Der Fußweg zum Friedhof steht häufig unter Wasser / wird nie richtig trocken
- Südlich der Viktoriastraße besteht eine gepflasterte Fläche mit Sitzbänken und Mauerchen; hier sammelt sich das Wasser nach starkem Regen
- Auf Höhe des Spielplatzes nördlich der Viktoriastraße steht ein Teil des Weges häufig unter Wasser („Sumpftecke“); das sollte nach den Maßnahmen anders sein
- Wiederherstellung der Flächen des Abschnitts nördlich der Radtrasse wird erfolgen
- Robuste Ausstattung wegen Vandalismusproblemen im Grünzug nötig
- Wege werden teilweise neu erstellt, Grundprinzip der Wegeführung für Radfahrer und Fußgänger bleibt erhalten, Beleuchtung wird nicht ausgebaut
- Fußballwiese einrichten
- Hundewiese
- Abfallerweiterung / waren extrem überfüllt
- Spielplatz wird weniger von Kindern und eher von Jugendlichen genutzt
- Nach dem Sturm vor 2 Jahren gab es keinen schnellen „Baumersatz“

BACHLAUF UND ÖKOLOGIE:

- Wasserstände im Bach normal etwa 5-10cm, bei Hochwasser bis 50cm, im Sommer trockenfallen möglich, Breite des Baches normal etwa 50-100cm, Einschnitt am Friedhof etwa 150cm, an der freien Schule 350cm
- Der neue, offene Bach im Grünzug beginnt auf Höhe des Friedhofes und verläuft dann bis zur Zechenbahntrasse, dahinter fließt er in den dort schon offenen verlaufenden Katernberger Bach
- Es sind Baumfällungen nötig, sie sind in einem eigenen Plan dargestellt, werden auf das Nötige beschränkt, Ausgleich ist vorgesehen
- Zuständigkeit für Pflege: momentan die Stadt, später arbeitsteilig: die Stadt für die Grünräume, die Emschergenossenschaft für den Bach
- Bach soll nicht stark bewachsen, sondern gut einsehbar sein

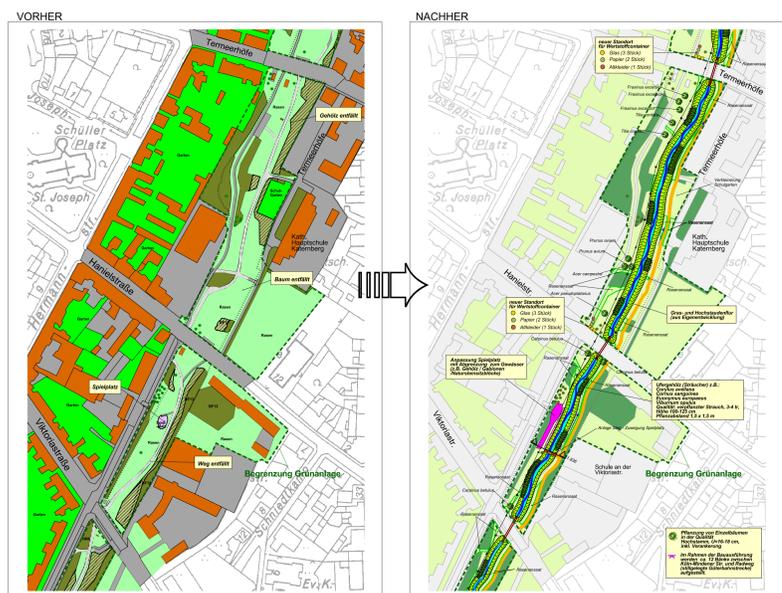
ANGEBOTE ZUM MITMACHEN:

- Infos zu altem Katernberger Bach integrieren, alte Fotos können zur Verfügung gestellt werden
- Katernberger Bach als Name für Straße oder Weg verwenden
- Fabelwesen im Gewässerlauf gestalten

BAUABLÄUFE:

- Planung bis Frühjahr/Sommer 2016, aufgrund Ausschreibungszeiträumen Baubeginn Bachlauf und gewässernahe Maßnahmen voraussichtlich im Frühjahr 2018, im Anschluss Herstellung der Grünflächen durch die Stadt Essen
- Abschnittsweises Vorgehen, konkrete Baustelleneinrichtung, temporär Sperrungsbedarf, u.ä. noch nicht klar, es wird frühzeitig informiert

...aus den zwei Workshops:



WASSERERLEBEN:

- Wasserspielplatz (angetrieben mit Bachwasser)
- Erlebnisparcours entlang der Bachstrecke
- Bereich Freie Schule / Youth Culture:
 - Wasserpfad + Sinnespfad (Verwendung unterschiedlicher Beläge), inkl. Beschilderung
 - Blaues Klassenzimmer
 - Sport- / Spielgeräte
- Wasser „pool“ - Aufweitung in Böschung einarbeiten
- Wassersteine / Hüpfsteine
- Ausgestaltung des Baches mit:
 - „Wasserfällchen“
 - Kieselufer
 - Strand zum Spielen
 - Staudämme
 - Pflanzen, Wasserpflanzen
- Katernberger Strand, z.B. im Bereich Hegestraße (Sandstrand)

KUNST AM BACH:

- Holzfiguren / Skulpturenpfad gekoppelt mit Bach-Verlauf
- Song zum Katernberger Bach > Youth Culture
- Graffiti Galerie
- Gelbe Kanarienvogel berücksichtigen

AUFENTHALT:

- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche / Jugendtreff mit Dach
- Entspannungsbänke, Grassofas (gerne auf Höhe Friedhof)
- Bereich Freie Schule / Youth Culture:
 - Picknickplätze für Jung und Alt / Grillplatz
 - Ort für Jugendliche zw. 12 und 17 Jahren
 - Planungsworkshop mit der Freien Schule Essen e.V. und Youth Culture
- Nördlich der Zechenbahntrasse:
 - Aussichtspunkt
 - Entspannungsmöglichkeiten
 - Sitzmöglichkeiten
 - Sträucher und Blumen statt Bäume
 - Bänke in der Sonne (Ostufer)
 - Bänke aus Beton (stabil), ohne Bretter

SPIEL UND BEWEGUNG:

- Spielwiese für angrenzende Kindergärten / Schulen / Gruppen
- Fußballplatz / Fußballplätze, Trennung nach Jungen und Mädchen (>Gruppe aus Jugendforum besteht. Die Teilnehmer haben sich darauf geeinigt, dass sie sich einen Platz teilen würden, der tageweise nur von Mädchen / nur von Jungs genutzt werden darf)
- Spielplätze zu weit entfernt vom Jugendhaus Nord (Josef-Hoeren-Straße 274), bester Standort wäre die „Kreuzung“ im Grünzug, Höhe Friedhof, Altersgruppe: ca. 6-12 (14) Jährige
- Spielplatz mit: Sand, Rutschen, Schaukeln, Baumhäuser, Drehscheibe mit Griffen.
- Altersgruppe: 4/5 – 17 (generell im Grünzug)
- Jugendliche halten sich gerne am Katernberger Markt auf, werden dort jedoch weggeschickt. Alternativstandort im Grünzug wäre schön: überdachte Sitzelemente, gerne in der Nähe des Markts (ggf. Beschilderung Spielplätze / Jugendorte auf Platz)
- Soziale Kontrolle entlang der Hegestraße als Standortfaktor nutzen
- 2 gute Spielplätze (generell im Grünzug)
- Fitnessgeräte berücksichtigen
- Einrichtung oder Ertüchtigung eines Fußballplatzes mit Kunstrasen und ausreichend hohem Zaun, abschließbar. Zugang nur für Berechtigte

FUNKTIONEN / WEGEVERBINDUNGEN:

- Einrichtung einer eingezäunten Hundewiese, gerne mit Zugang zum Wasser für die Hunde, Kotbeutelspender
- Natur Raum geben / Maß halten bei der Gestaltung
- parkartiger Abschnitt zwischen Viktoriastraße und „Quelle“ am Friedhof
- Brücken / Übergänge (an mehreren Stellen gewünscht)
- Zollvereinstr. Richtung Westen: Liefge Reiterhof, Schimmelreiter, Biergarten, grüner Blick Westerbruch (schönes Ausflugsziel, gut mit dem Rad erreichbar)
- Radwege + Fußwege (doppelte Erschließung erhalten)
- Eindeutige Wegeführung
- Ampeln zur Verbesserung der Sicherheit
- Achse für Radweg Zollverein
- Richtung Westen: Anbindung Kaiser-Wilhelm-Park, Westerbruch
- Bahnhof Zollverein Nord zur Köln-Mindener-Str.: Verbindung verbessern (Beleuchtung, Gehölze auslichten, Markierungen / Orientierungstafel)
- Unterführung zw. Köln-Mindener-Str. und Zollverein (unter Gleisen) aufwerten. Licht (Solar?)
- Hinweise auf Katernberger Themen: Gastronomisches Angebot, Markt, besondere Eindrücke u.a.
- Aufstellung der Kanarienvogel an den Eingängen zum Grünzug
- Blicke zu Sehenswürdigkeiten / besonderen Bauwerken freistellen

KONFLIKTE IN DER NUTZUNG / VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE:

- Bereich Theobaldstr. / Hegestr.- Rodungsmaßnahmen
- Insgesamt Freischnitt von Sichtbezügen
- Spielplätze häufig verschmutzt
- Aktueller Zustand der Spielplätze ist schlecht
- Brunnen Katernberger Markt ist defekt
- Wunsch nach mehr Sicherheit im Straßenraum: Ampeln, Beleuchtung
- Wunsch nach mehr Sauberkeit in den Stadtteilen allgemein, auch Problem Hundekot
- Radweg der ehemaligen Zechenbahn: Licht an Verbindung Richtung TripleZ
- Querung, Meerbruchstr. – Zollvereinstr. soll sicherer werden
- Überall Hinterlassenschaften von Hunden
- Papierkörbe überall (neu aufstellen)
- Grünzug Termeerhöfe bis Viktoriastr.: Problemstrecke „Müll“
- Papierkörbe möglichst unzerstörbar
- Viktoriastr. Busse in beide Richtungen, (hier verstärkt) Vandalismus

„HOBBYTHEMEN“

- Stadtimkerei / Urban Beekeeping (z.B. Nähe Kath. Hauptschule: es gab hier schon einmal einen Bienenwagen); Bienenwagen aufstellen / Bienenweiden pflanzen
- Geschichtsinfos



Basisplan
ohne zusätzlich geplante städtebaulich-integrative Maßnahmen,
Planstand November 2011

Alle sind gefragt!

Der Katernberger Bach war vor 60 Jahren eine Köttelecke! Schmutzwasser und Gestank verschwanden in den 1980er Jahren in einem Rohr unter der Erde - der Stadtteil verlor seinen Bach und erhielt einen Grünzug. Nun fordert die Europäische Wasserrahmenrichtlinie seit 2000 Erhalt, Entwicklung und Rückbau naturnaher Gewässer europaweit. Entsprechend wird die Emschergenossenschaft den Katernberger Bach in den kommenden Jahren ökologisch verbessern. Ein wesentlicher Bestandteil der Baumaßnahmen ist die Offenlegung des derzeit verrohrten Bachs im Bereich des Grünzuges zwischen der Köln-Mindener-Straße (nahe der S-Bahn-Haltestelle Zollverein Nord) und der Zechenbahntrasse auf Höhe der Fatih Moschee Katernberg. Somit gibt es bis zum Jahr 2020 wieder ein Bachlauf im Herzen Katernbergs - das Abwasser bleibt im Rohr unter der Erde und oben entsteht ein „blaues Band im Grünzug“.

Hierbei kann die Chance genutzt werden, nicht nur den Bach zu gestalten, sondern auch Maßnahmen zu realisieren, die den neuen Katernberger Bach mit dem Stadtteil verknüpfen. Dabei sind Sie als Experten des Stadtteils und spätere Nutzer gefragt!

Maßnahmen am Gewässer, innerhalb der Gewässerparzelle können im Rahmen der Kooperation „Gemeinsam für das Neue Emschertal“ zwischen dem nordrhein-westfälischen Städtebauministerium und der Emschergenossenschaft umgesetzt werden. Für Maßnahmen innerhalb des begleitenden Grünzuges hat die Stadt Essen die Möglichkeit, Fördermittel innerhalb des Programmes „Soziale Stadt“ zu beantragen.

Voraussetzung dafür ist, dass in einem gemeinschaftlichen Prozess Orte und Gestaltungen erarbeitet werden, die den Bedürfnissen und Anforderungen der Nutzer entsprechen. Nur gemeinsam ist es möglich, das Gewässer für alle erlebbar, attraktiv und zugänglich zu machen. Verschiedene Aufenthalts- und Erlebnispunkte können im Stadtteil für den Stadtteil entwickelt werden und mit den Fachplanern von Emschergenossenschaft und Stadt Essen abgestimmt, dann in den nächsten Jahren realisiert werden.



Gehen Sie mit uns spazieren!

- so lautete der Aufruf der Projektpartner zu einem Termin mit den Bürgern Katernbergs am 22. Oktober 2015.

Trotz Regenwetters trafen sich etwa 60 KaternbergerInnen im Bürgerzentrum Kon-Takt und nutzten die Gelegenheit, die Planung der ökologischen Verbesserung des Katernberger Bachs kennenzulernen. In der großen Runde ging es in den Grünzug, um die Umgestaltung bei einem gemeinsamen Spaziergang abschnittsweise zu besprechen und darüber zu diskutieren.

Dabei wurden erste Fragestellungen, Wünsche und Sorgen der TeilnehmerInnen deutlich. Die Fragen bezogen sich einerseits auf den Bach und Flächen im Grünzug, andererseits auf Bereiche direkt vor der eigenen Haustür.

Thematisiert wurden z.B. die Entwässerungssituation im Grünzug, Aufenthaltsorte und Spielflächen. Es wurden auch Missstände beschrieben, wie die Müllproblematik vor Ort oder die Sorge, dass dem Baumbestand zugunsten des neuen Bachlaufs nicht genügend Raum gelassen werden könnte.

Einmischen erwünscht!

Jugendliche trafen sich beim Jugendforum Zollverein am 08. November 2015, um sich in Sachen Stadtgestaltung und Zusammenleben im Bezirk VI (Katernberg, Stoppenberg, Schonnebeck) „einzumischen“, gemeinsame Ideen zu entwickeln und eigene Interessen einzubringen.

Die Jugendlichen interessierten sich für verschiedene Maßnahmen in ihrem Stadtteil - von der Verbesserung von Sportanlagen über die Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit in den Stadtteilen, den Umgang mit Flüchtlingen und die Entwicklung künstlerischer Projekte bis zur Umgestaltung des Katernberger Bachs. Es wurden insgesamt 12 Projektgruppen gebildet.

Für den Katernberger Bach entstanden Ideen, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, wie Wassereleben, Naturerleben, Aufenthalt oder Spiel und Bewegung verbinden. Die Möglichkeiten, ein Blaues Klassenzimmer am Bach zu positionieren und Querungen des Bachs mit sportlichen Aktivitäten zu verknüpfen, sind nur zwei von vielen Anregungen, die aus dem Jugendforum mitgenommen werden konnten.

Ihre Ideen sind gefragt!

- so lautete die Einladung für den dritten Beteiligungstermin im Jahr 2015 am 19. November. Hier erhielten alle die Gelegenheit, sich mit eigenen Ideen und Anregungen zur Umgestaltung des Katernberger Baches einzubringen.

Ziel von allen Beteiligten war ein erlebnisreicher Bach in einem Grünzug mit Angeboten für alle Altersgruppen. Die ersten Ideen reichten von Sonnenbänken, Brücken und Furten oder einem Spielufer bis hin zu einer flachen, seeartigen Aufweitung und Fabelwesen im Bachlauf.

Zudem wurden Anregungen laut, den Radweg des Grünzuges besser mit Zielen im Stadtteil und der Region zu verknüpfen - baulich und mit Beschilderung. Dazu gab es dann auch die Idee, Schilder zu entwickeln, welche auf Angebote im Stadtteil hinweisen, so dass der Katernberger Bach zu einem Gewinn für den gesamten Stadtteil wird.



Katernberger Bach - mach mit!

2016

Planung Katernberger Bach - Entwurf mit Beispielen



Die **Bachterrassen** bestehen je aus einer Pflasterfläche und verschiedenen Sitzelementen. Zum Sitzen ist ein Mix aus Natursteinen als Hocker, Sitzbänke mit und ohne Rückenlehne und Ruhebänke vorgesehen.

Um die Sauberkeit der Flächen zu gewährleisten, werden auch Abfalleimer aufgestellt.



Entdeckerort mit Furt, nahe der Grundschule an der Viktoriastraße: Natursteinquader führen über die Böschung an den Katernberger Bach heran. Am Bach gibt es eine kleine Standfläche, von der aus die Grundschüler das Wasser berühren können, Wasserproben entnehmen können oder beobachten, was im Wasser lebt und welche Tiere sich angesiedelt haben. Einige Steine führen durch den Bach und am anderen Ufer wieder hinauf. Diese Furt ermöglicht die Querung des Katernberger Bachs.

Der **Entdeckerort am Schulgarten** ist ähnlich aufgebaut, hier führen jedoch keine Steine auf die andere Seite.



Der **Zugang von der Theobaldstraße zum Katernberger Grünzug** erhält einen neuen, einheitlichen Weg und erweckt ein offeneres Bild durch Aufasten der Bäume und Roden des Unterholzes.



Spielplatz Hegestraße:
Es entsteht ein neuer Spielplatz, der über die Gestaltung und ein Spielufer mit dem Katernberger Bach verknüpft ist. Weitere Natursteine führen durch den Bach auf die andere Seite des Ufers. Südlich des gestalteten Spielplatzes entsteht eine große Wiesenfläche, die für Picknick, Ballspiel und freies Spiel genutzt werden kann.
Zielgruppe 6 - 12-Jährige

Es entsteht zudem eine Aufenthaltsfläche mit Sitzelementen und Fahrradständern.



Katernberg-Geländer (Beispielfoto): Aufzeigen der Entwicklung von Stadtteil und Bach



Auftritt der Fabelwesen und Wassergeister (Skulpturen, von Kindern + Jugendlichen erstellt), Sitzsteine an der Böschungskante



Blaues Klassenzimmer (Beispielfoto) mit Abenteuerquerung, Möglichkeit für „Beats am Bach“

Wiese für Picknick, Ballspiel u.ä.



Aktiv-Spot (Beispielfoto): versch. Bewegungsangebote, Zielgruppe: Jugendliche + ältere Kinder



sichere **Überquerung Zollvereinstraße**, Bachterrasse und Sitzelemente

Neuordnung Containerstandort



Baumrätsel (Beispielfoto): in Natursteine gemeißelte Blattsilhouetten zeigen Blätter der Bäume in der Umgebung. Diese sollen erkannt und gesammelt werden.



geländerfreie Übergänge an den Straßenquerungen der Viktoriastraße, der Hanielstraße und der Straße Termeerhöfe

Bachterrasse

Bachterrasse

Entdeckerort am Schulgarten

Hundewiese

Neuordnung Containerstandort

Bachterrasse

Bachterrasse

Bachterrasse

Bachterrasse



Jugendort an der Viktoriastraße (Beispielfoto, Fa. Zimmer.Obst): Nahe der Viktoriastraße entsteht ein Aufenthaltsbereich mit Sitzsteinen und einem runden Pavillon. Die Fläche wird durch zwei Heckenstreifen eingefasst. So entsteht ein Ort, der den Jugendlichen Raum zum Quatschen und Sitzen bietet.

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



STÄDTBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden



EMSCHER EGLV.DE GENOSSENSCHAFT

ESSEN KATERNBERG

STADT ESSEN

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

ISSAB

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Katernbergkonferenz 2016

Am 26. Juni 2016 wurde die Rahmenplanung zum Katernberger Bach der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen der gut besuchten Katernbergkonferenz im Triple Z stellte das Projektteam aus Emschergenossenschaft, Stadt Essen, ISSAB und Landschaftsarchitekturbüro Hoff die geplanten Maßnahmen vor.

Dabei reicht das Spektrum von Sitzplätzen mit verschiedenen Bänken über Entdeckerorte an den Schulen bis zu einem großen Spielplatz in der Nähe des Ev. Friedhofs und dem Blauen Klassenzimmer im Bereich der Freien Schule e.V. mitsamt Aktiv-Spot für die Jugendlichen. Die vorgestellten Maßnahmen orientieren sich stark an den Wünschen und Anregungen aus der vorangegangenen Beteiligungsphase, sodass sie entsprechend gut beim Publikum ankamen.

Aus der Bevölkerung kam dennoch die Aufforderung, Bach und Grünzug nicht nur hübsch zu gestalten, sondern auch deren Pflege und Unterhaltung nachhaltig zu sichern. Das Projektteam konnte guten Gewissens darauf antworten, dass die Pflegepläne frühzeitig angelegt werden. Zudem sind die zuständigen Fachplaner angehalten, die Pflegbarkeit der Anlagen in der Planung zu berücksichtigen - dafür werden unter anderem Gespräche mit den pflegenden Betrieben geführt. Zudem gab es auch Stimmen, die an das Engagement der Katernberger appellierten und die Anwesenden aufriefen, sich aktiv für die Sauberkeit ihres Stadtteils einzusetzen.



„Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ - die Katernberger Briefmarke

Im Frühjahr 2017 haben Kinder der Grundschule an der Viktoriastraße gemeinsam mit der Essener Künstlerin Susanne Nocke Bilder zum Thema Katernberger Bach erste Bilder gemalt. Einige Kinder der Klassen 2 - 4 und ihre Lehrerinnen haben sich dafür an mehreren Projekttagen mit dem Thema Bach beschäftigt und dabei überlegt, was sie gerne am Bach machen würden, welche Tiere und Pflanzen in dem Bach leben werden und wie sie den Bach in ihren Unterricht einbeziehen können. An einem sonnigen Frühlingstag haben sie auch den Ort besucht, an dem bald ihr „Entdeckerort mit Furt“ entstehen wird und haben dort gemalt.

Im April war es dann soweit: Im Rahmen des Projekts „Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ waren die Grundschüler aufgefordert, Bilder zum Katernberger Bach zu malen. Sie sollten sich den offengelegten Bach vorstellen und zeichnen, was ihnen vorschwebt. Das Ergebnis ist eine Fülle an sonnigen Bachbildern mit Tieren in Bach, Wiese und Luft, mit Blumenwiesen am Bach und Bäumen daneben. Auf einigen Bildern erleichtern Brücken das Überqueren des Bachs. Im Anschluss haben die Kinder selbst das Gewinnerbild gekürt, welches als Briefmarke in einer limitierten Auflage von 200 Stück gedruckt werden sollte - Jamila Mazouz hat es gemalt. Herzlichen Glückwunsch!

Die anderen Bilder wurden natürlich nicht umsonst gemalt! Sie zieren eine Postkartenserie, die von der Emschergenossenschaft im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen verteilt wird.

Das Projekt „Bunte Wasserwege in der grünen Hauptstadt“ ist eine Kooperation der Emschergenossenschaft und dem Projektbüro der Grünen Hauptstadt Europas - Essen 2017. Es erhält Unterstützung von Bund und Land.



Foto: EG, Rupert Oberhäuser



Foto: EG, Rupert Oberhäuser



Foto: EG, Helge Jahn



Foto: EG, Rupert Oberhäuser

Bunte Fähnchen am Katernberger Bach

Der Katernberger Bach ist schon lange im Gespräch. Bis er wirklich umgesetzt werden kann, dauert es noch ein bisschen. Um diese Lücke zu füllen und dem Grünzug schon jetzt etwas Farbe zu verleihen, haben wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Fähnchen gestaltet, die im Bereich der Viktoriastraße aufgestellt wurden und einen Teil des Katernberger Bachs symbolisierten.

Am Samstag den 13. Mai 2017 fand anlässlich des 10. Jubiläums des Bürgerzentrums Kon-Takt und dem Tag der Städtebauförderung ein Stadtteilstoff auf dem Marktplatz statt. Hier konnten Kinder und Jugendliche Fähnchen bemalen und an Weidenäste nageln. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Grundschule an der Viktoriastraße, der Katholischen Hauptschule Katernberg und der Freien Schule Essen e.V. wurden schon vorab viele Fähnchen gestaltet. Insgesamt konnten am Abend des 13. Mai mehr als einhundert Fähnchen aufgestellt werden!



Fotos: EG, Sebastian Ortman

Seien Sie weiter mit dabei!

Bis Ende dieses Jahres werden wir die Entwürfe, in die Ihre Wünsche und Ideen zur Umgestaltung des Katernberger Bachs eingeflossen sind, in Ausführungsplänen konkretisieren und die Ausschreibung vorbereiten.

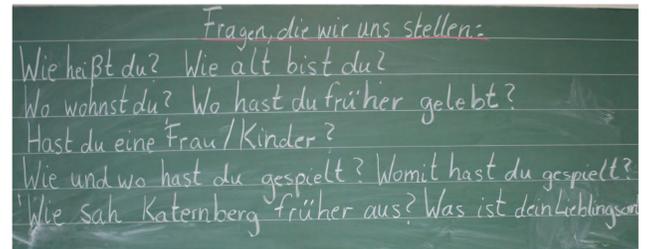
Im Laufe des Jahres 2018 kann die Umsetzung dann endlich losgehen! Um Sie stets gut darüber zu informieren, was in Ihrem Grünzug passiert, werden wir regelmäßig in den Stadtteil kommen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt? Dann rufen Sie uns gerne an: Landschaftsarchitekturbüro Hoff (i.A. der Emschergenossenschaft), Tel.: 0201 - 280 31 3 | e-Mail: info@martina-hoff.de

LEBENDIGE BACH-GESCHICHTEN

Wie war das denn? – Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße stellten viele Fragen. Und sie bekamen ausführliche Antworten von Herrn Friedhelm Zirkel. Der Ur-Katernberger konnte aus einer Zeit berichten, als er selbst noch am begradigten, in Betonschalen verlaufenden Katernberger Bach gespielt hat. Dreimal besuchte der ältere Herr die Schule und so hatten dann jeweils 30 Kinder die Gelegenheit Informationen zu sammeln. Gut vorbereitet gingen sie in die Fragestunden. Und Herr Zirkel antwortete geduldig: Ja, er ist auch mal in den Bach gefallen.

Die Schüler und Schülerinnen arbeiten die Ergebnisse der generationsübergreifenden Unterrichtsstunden jetzt im Rahmen des Sachunterrichts weiter aus. Sie werden dann für die geplanten Info-Elemente am neuen Bach genutzt.



ERSTE PATENSCHAFTEN AM KATERNBERGER BACH

Schon bevor die Bagger rollen, gibt es schon erste Akteure, die sich um die Grünflächen am Katernberger Bach kümmern wollen. Der durch die ungewisse Zukunft zur Zeit verwilderte Schulgarten der Hauptschule wird neu entstehen, getragen von der Schule. Es gibt aber auch neue Partner – die Imker des Katernberger Imkervereins. Sie wollen einen Bienengarten einrichten, der zu bestimmten Zeiten für Schule oder Stadtteil geöffnet ist. Sind die Grünflächen blütenreich genug, wird es dann nach Abschluss der Baumaßnahmen Honig direkt von den Ufern des Katernberger Baches geben.

Angst vor Bienenstichen muss niemand haben: der erforderliche Schutzabstand zu den Einfluglöchern wird eingehalten!

Im Laufe des Jahres 2019 wird die Umsetzung endlich losgehen! Um Sie stets gut darüber zu informieren, was in Ihrem Grünzug passiert, werden wir regelmäßig in den Stadtteil kommen.

*Haben Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt?
Dann rufen Sie uns gerne an:*

Landschaftsarchitekturbüro Hoff (i.A. der Stadt Essen und der Emschergenossenschaft),
Tel.: 0201 - 280 31 3 | E-Mail: info@martina-hoff.de



BAUSTELLENGALERIE AM KATERNBERGER BACH – ES GEHT LOS!

Mitmachaktionen für Jung und Alt sollten auch die 2019 startende Bauphase des Katernberger Baches begleiten. Die Mitwirkung bei der Gestaltung der „Baustellengalerie“ war eine Möglichkeit dazu. Einrichtungen wie die Grundschule an der Viktoriastraße, die Freie Schule, der Katernberger Imkerverein in Zusammenarbeit mit der Grundschule Zollverein oder auch Kunstgruppen der Volkshochschule haben sich im Rahmen des Projektes „Katernberger Bach – mach mit!“ mit dem Umbau des Baches befasst und ihre Ideen zum „neuen“ Katernberger Bach auf Plakaten malerisch dargestellt. Auch beim „Kunterbunten Sommerzauber“ 2018 haben viele Kinder Bilder zum Katernberger Bach gemalt. Diese wurden als Collagen zusammengestellt und sind ebenfalls entlang der Baustellengalerie zu besichtigen.

Am 08.02.2019 eröffnete eine Klasse der Grundschule an der Viktoriastraße stellvertretend für alle Beteiligten die „Baustellengalerie“ und hängte die eigenen Kunstwerke bei stürmischem Wetter an Bauzaunelementen auf. Insgesamt fanden sich an 4 Standorten im Grünzug entlang des Katernberger Baches Bauzaunelemente, die als „Baustellengalerie“ dienen und die gemalte und gedruckte Plakate mit Ideen und Informationen rund um die ökologische Verbesserung des Katernberger Baches zeigen.



BIENENGARTEN – DIE PLANUNGEN GEHEN WEITER!

Um die Planungen für den Bienengarten auf der Fläche des verwilderten Schulgartens der Hauptschule voranzutreiben, trafen sich die Imker des Katernberger Imkervereines, Lehrer und Betreuer der Hauptschule und Vertreter der Emschergenossenschaft mehrmals am Gelände des Schulgartens.

Der Katernberger Imkerverein möchte einen Bienengarten schaffen, der zum einen Standort für die Bienenvölker des Vereines sein wird, der aber auch Treffpunkt für alle Interessierten sein soll. Schulklassen, Kindergartengruppen oder auch Einzelpersonen werden sich zukünftig unter Anleitung der Imker über das Leben der Bienenvölker am Katernberger Bach und die Entstehung von Honig informieren können.

Inwieweit sich die Hauptschule in die Planung, Errichtung und Nutzung des Schul- und Bienengartens einbringen kann, hängt mit der Zukunft des Schulstandortes zusammen.



BALD GEHT ES LOS MIT DER BAUSTELLE!

Am 24.05.2019 kündigen Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen und der Vorstandsvorsitzende der Emschergenossenschaft Uli Paetzel die Baumaßnahme am Katernberger Bach offiziell an. Im Herbst 2019 wird es losgehen und etwa 2 Jahre wird es dauern! Mit ihnen freut sich auch die Grundschule an der Viktoriastraße sowie ganz Katernberg auf den „neuen“ Bach im Stadtteil. Mit zahlreichen Gewässerstationen, mit einem Blauen Klassenzimmer aber auch mit einem Parcoursplatz, einem neuen Spielplatz und einem Jugendtreff entstehen viele attraktive Aufenthaltsorte im neuen Grünzug.



BÜRGERINFO ZUM BAUSTELLENSTART

Der Baustellenbeginn rückt näher – Ende 2019 wird mit den Umbauarbeiten zur ökologischen Verbesserung des Katernberger Baches begonnen. Um alle Bürger, besonders aber die unmittelbaren Anlieger am Grünzug über mögliche Auswirkungen der Baustelle zu informieren, fand am 08.07.2019 eine Informationsveranstaltung statt.

Etwa 20 Personen fanden sich zu der Veranstaltung im Kon-Takt ein. Neben Vertretern der Emschergenossenschaft informierten auch Vertreter der Stadt Essen, von Grün und Gruga und des Landschaftsarchitekturbüros Hoff, wie die Ergebnisse der zahlreichen vorangegangenen Beteiligungsveranstaltungen planerisch umgesetzt wurden.

Da der Baubeginn Ende 2019 unmittelbar bevorsteht, stellte der Projektleiter der Emschergenossenschaft auch die vorgesehene Baustellenabwicklung vor: Über welche Straßen wird die Baustelle angefahren? Welche Straßen müssen ggf. kurzzeitig gesperrt werden? Wie wird die Baustelle gesichert? Welche Auswirkungen hat die Baumaßnahme auf die Nachbarschaft?...

Die Vertreter der beteiligten Ämter und Fachabteilungen standen natürlich auch für die Fragen der Bürger zur Verfügung.



JETZT GEHT'S LOS - WIR FEIERN DEN BAUSTELLENSTART!

FEST ZUR BAUSTELLENERÖFFNUNG AM 14.09.2019

Unter dem Motto „Katernberger Bach – mach mit! Jetzt geht's los – wir feiern den Baustellenstart! fand bei strahlendem Sonnenschein am 14.09.2019 ein buntes Fest auf dem Gelände der Freien Schule statt.

Unter tatkräftiger Unterstützung der Freien Schule, die neben der Fläche auch einen Großteil der Ausstattung zur Verfügung stellte und auch ein Grill- und Getränkeangebot bereit hielt, ergänzten zahlreiche Einrichtungen aus dem Stadtteil das Angebot. Von beispielsweise internationalen Köstlichkeiten, über Imkerstand mit Schau-Bienenstock bis hin zur musikalischen Gestaltung trugen viele Bürger zum Gelingen und Erfolg des Festes bei.

Die Emschergenossenschaft unterstützte das Fest mit einem umfangreichen Spiel- und Sportangebot, so dass auch die kleinen Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten kamen.

Ein Informationsstand mit Plänen zum Umbau des Katernberger Baches lud alle interessierten Bürger ein, sich über die Baumaßnahme zu informieren. Die Projektbeteiligten von Emschergenossenschaft, Stadtplanungsamt, Grün und Gruga und dem Landschaftsarchitekturbüro Hoff standen für Fragen zu Verfügung.

Nach kurzen Ansprachen des Oberbürgermeisters der Stadt Essen Herrn Kufen und des Vorstandsvorsitzenden der Emschergenossenschaft Herrn Paetzel gab es mit dem Holi-Farbspektakel einen besonderen Höhepunkt des Festes: in den Farben Blau und Grün, Symbol für Wasser zieht sich durch den neuen Grünzug, warfen die Besucherinnen und Besucher Beutel mit Farbpulver in die Luft. Ein großer Spaß für Jung und Alt an einem Ort, an dem voraussichtlich 2021 der Katernberger Bach wieder oberirdisch durch den Grünzug verläuft und das neue Blaue Klassenzimmer zum Verweilen einlädt.





NEUE WEGE FINDEN – DIE CORONA-PANDEMIE SCHRÄNKT DIE BETEILIGUNG EIN!

Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf die Möglichkeiten der Abstimmung und Beteiligung im Rahmen des Projektes „Katernberger Bach – mach mit!“ aus. Bereits geplante Besprechungen und Treffen mussten ausfallen und neue Formate zur Abstimmung mussten gesucht und erprobt werden.

So fand das regelmäßige Projektgespräch „Große Runde“ beispielsweise nicht wie gewohnt im Büro, sondern vor Ort am neuen Spielplatz an der Hegestraße statt und anstelle einer Bürgerinformation im großen Saal wurde ein Baustellen Spaziergang mit Anmeldung und Abstand entsprechend der Corona-Regelungen durchgeführt.

Eine Eröffnung des Spielplatzes Hegestraße im Juni 2020 konnte leider nicht mit einer Feier, sondern nur „still und leise“ mit einer kurzen Ankündigung in der Presse vorgenommen werden.

Da die Corona-Einschränkungen sich auch über den Jahreswechsel 2020/2021 fortsetzen werden, wird es neben den Abstimmungen mittels Telefon und E-Mail auch Videokonferenzen als Ersatz für die Präsenzbesprechungen geben.



JUGENDBETEILIGUNG – KOOPERATIONS- GESPRÄCH KINDER- UND JUGENDARBEIT IN BEZIRK VI

Mit Vertretern der unterschiedlichsten Kinder- und Jugendeinrichtungen (Grundschule an der Viktoriastraße, Freie Schule, Jugendwerk der AWO/ojw Parcours, Jugendwerk Zollverein) fand am 11.03.2020 in der WerkStadt ein Treffen statt. Anlass für dieses Treffen: Fertigstellung des Spielplatzes an der Hegestraße im Juni 2020 und die Entstehung einer Parcoursanlage am Bachverlauf im Bereich der Freien Schule und der Ausblick, welche Einrichtung weitere Beteiligungsmöglichkeiten wie z. B. Spielplatzpatenschaften sehen.

Im gemeinsamen Gespräch wurde der bisherige Ablauf der Beteiligung im Rahmen des Projektes „Katernberger Bach – mach mit!“ vorgestellt und der Zeitplan bis zur Fertigstellung der Baustelle erläutert.

Aus diesem Gespräch ergaben sich weitere Kooperationen wie Patenschaften oder auch die Bespielung des zukünftigen Parcoursspots: Zur weiteren Abstimmung der Nutzung und Begleitung des zukünftigen Parcoursspots im Umfeld der Freien Schule fand am 18.11.2020 an der Parcoursanlage Zollverein ein Treffen mit einem Vertreter vom Jugendwerk AWO/ojw Parcours und einem Vertreter des Jugendforum Zollverein statt. Es wurden hier Möglichkeiten abgestimmt, wie das Jugendwerk AWO den neuen Parcoursspot am Katernberger Bach in der Startphase begleiten kann und in welchem Rahmen es Trainingsangebote geben könnte. Weiterhin wurde die Bespielung der neuen Parcoursanlage bei einer Eröffnungsfeier im Herbst 2021 abgestimmt.

DIE PLANUNGEN GEHEN WEITER!

Am 15.06.2020 trafen sich Vertreter des Katernberger Imkervereines, Vertreter der Emschergenossenschaft und des Landschaftsarchitekturbüros Hoff vor Ort im Grünzug am Katernberger Bach, um mögliche Standorte für den Bienengarten zu diskutieren. Maßgeblich für die Entscheidung in der Standortfrage ist die Zukunft des Schulstandortes der Hauptschule Katernberg.

Die Imker schilderten zudem, welche Anforderungen sie hinsichtlich Flächengröße und Ausstattung des Bienengartens haben: Aspekte wie ausreichend Stellfläche für Bienenstöcke, Schutz durch Einzäunung, bienenfreundliche Bepflanzung und Unterstellmöglichkeiten.

Im gemeinsamen Gespräch wurde erläutert, welche Elemente davon über die Baumaßnahme Katernberger Bach übernommen werden können und welche Arbeiten durch den Imkerverein zu erbringen sind.

Alle Beteiligten bleiben weiter im Gespräch und konkretisieren die Planung für den Bienengarten fortlaufend mit dem Baufortschritt, wenn im Herbst 2020 die Baustelle beginnt.



KATERNBERGER BACH – MACH MIT! BAUSTELLENSPAZIERGANG AM 09.10.2020

Der Umbau des Grünzuges ist mittlerweile in vollem Gange. Die Emschergenossenschaft arbeitet an vorbereitenden Maßnahmen zur Herstellung des Gewässerlaufs und die Stadt Essen hat bereits Teilflächen – wie beispielsweise den Spielplatz an der Hegestraße – neugestaltet und der Öffentlichkeit übergeben. An vielen Stellen des Grünzuges entstehen noch weitere Erlebnisräume, z. B. ein Blaues Klassenzimmer, ein Jugendort, ein Bienengarten und ein Parcoursplatz.

Um die Bürger über den aktuellen Stand zu informieren, führte das Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekturbüro Hoff, der Emschergenossenschaft und Grün und Gruga am 9. Oktober 2020 einen zweistündigen Baustellen spaziergang an. Bei schönem Herbstwetter schlossen sich dem Spaziergang etwa 10 Personen an. Startpunkt war der neue Spielplatz an der Hegestraße. Von hier aus ging es entlang des Grünzuges und an einzelnen Stationen wurden die geplanten Gewässerstationen vorgestellt, Informationen zum Baugeschehen gegeben und konkrete Fragen zur Baustelle Katernberger Bach beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen eingeschränkten Möglichkeiten zur Beteiligung von Bürgern war die Teilnehmerzahl beschränkt.





DIE PANDEMIE IST NOCH NICHT ZU ENDE ...

Die Corona-Pandemie mit weiteren Lockdowns erschwerte weiterhin die Durchführung von Besprechungen und Beteiligungsveranstaltungen. Bis in den Mai 2021 hinein wurden Abstimmungen entweder telefonisch, per Mail oder im direkten Austausch als Videokonferenzen durchgeführt.

Erst ab Juni 2021 waren dann wieder Termine in Präsenz möglich. Dabei konnte bereits das Blaue Klassenzimmer als Besprechungsort für die Projektgespräche genutzt werden. Die Freie Schule stellte für Besprechungen in der kalten Jahreszeit mehrmals einen großen Besprechungsraum zur Verfügung. So haben sich die Projektträger Stadt Essen und Emschergenossenschaft zusammen mit dem ISSAB und dem Landschaftsarchitekturbüro Hoff in der „Großen Runde“ etwa alle zwei Monate über den Projektfortschritt austauschen und die anstehenden Schritte gemeinsam festlegen können.



Statt eines Festes zur Teil-Eröffnung einzelner Bereiche im Grünzug konnte unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Vorschriften ein Bachspaziergang bei strahlendem Wetter unter Einbeziehung einiger Vertreter der Einrichtungen durchgeführt werden.

Die Corona-Einschränkungen setzen sich auch in das Jahr 2022 fort und in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Regelungen für die Durchführung von Besprechungen und Veranstaltungen ist die jeweilige Planung anzupassen und auf die inzwischen bewährten Mittel von Videokonferenzen und Außenterminen mit Distanz zurückzugreifen.

ES WIRD KONKRET – DER BIENENGARTEN ENTSTEHT!

Am 28.04.2021 trafen sich Vertreter des Katernberger Imkervereines, Vertreter der Stadt Essen, der ausführenden Baufirma und des Landschaftsarchitekturbüros Hoff vor Ort am zukünftigen Bienengarten im Grünzug Katernberger Bach. Während der Imkerverein sich mit der Planung für die Gestaltung der Fläche befasste, erstellte die ausführende Firma im Laufe des Frühjahrs/Sommers die Einzäunung des Bienengartens, ebnete die Fläche und erstellte das Schotterbett für das zukünftige Gartenhaus.

Der Katernberger Imkerverein reichte die erforderlichen Genehmigungsunterlagen zur Errichtung eines Gartenhauses für den Bienengarten im Sommer ein. Außerdem wurden erste Einsaaten mit Blümmischungen durchgeführt, ein Insektenhotel entstand und die Planungen zur Ausgestaltung des Bienengartens wurden weiter konkretisiert.

Der zukünftige Bienengarten erstreckt sich ungefähr über die Fläche des ehemaligen Schulgartens der Hauptschule Katernberg. Da die Zukunft des Schulstandortes bis Jahresbeginn unsicher war bzw. die Schulform gewechselt hat, wird das Betreiben des Bienengartens allein in Verantwortung des Imkervereines liegen. Ein Angebot für die benachbarte Schule im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften sowie für alle anderen interessierten Einrichtungen und Personen ist Grundvoraussetzung für das Betreiben des Bienengartens.

Alle Beteiligten bleiben weiter in Kontakt: Es befindet sich noch ein Gestattungsvertrag zur Nutzung und Unterhaltung zwischen dem Imkerverein und der Emschergenossenschaft in Abstimmung und Fördermöglichkeiten durch den Verfügungsfond werden geprüft. Die Ausgestaltung des Bienengartens wird dann ab Frühjahr in die Tat umgesetzt!



AN DER FREIEN SCHULE WIRD ES BUNT!

Im Umfeld der Freien Schule zwischen Zollvereinstraße und Radtrasse sollte es bunt werden: die Freie Schule wollte Kunstobjekte herstellen. Dazu fanden im April/Mai 2021 Gespräche mit der Leitung der Freien Schule in Form von Videokonferenzen statt. Verschiedenartige Kunstobjekte wurden diskutiert und die Wahl fiel auf Robinienpfosten, die sogenannten „Merkpfosten“. Diese sind wenig vandalismusanfällig, werden fest einbetoniert und können farblich gestaltet werden.

Im August war es dann soweit. Die ausführende Firma lieferte die geschliffenen Stämme einschließlich der erforderlichen Farben an und baute die Stämme im Grünzug Katernberger Bach im Bereich der Freien Schule ein. Zahlreiche große und kleine Künstler entwickelten im Vorfeld Motive zum Themenfeld „Wasser“ und bemalten dann die Pfosten in schillernden Farben und mit viel Liebe zum Detail.

Nun leuchten die Merkpfeosten schon von Weitem und verleihen dem Katernberger Bach in diesem Bereich einen künstlerischen Aspekt!

BACHSPAZIERGANG AM KATERNBERGER BACH

Eine große Eröffnungsparty mit Bürgern war pandemiebedingt leider nicht möglich. Aus diesem Grund fand am 28.10.2021 bei schönstem Herbstwetter ein Bachspaziergang mit dem Staatssekretär des NRW-Bauministeriums Herrn Heinisch, dem Oberbürgermeister der Stadt Essen Herrn Kufen und dem Vorstandsvorsitzenden der Emschergenossenschaft Herrn Paetzel statt.

Bei einem circa einstündigen Spaziergang informierten sich die Beteiligten unter Begleitung von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße über den neuen Katernberger Bach: auf dem Spielplatz Hegestraße spielten die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule an der Viktoriastraße und es wurde Halt gemacht am Jugendtreff an der Viktoriastraße. Entlang der weiteren Gewässerstationen führte der Spaziergang dann zum Blauen Klassenzimmer. Hier erwarteten weitere Vertreter aus Lokalpolitik, aus beteiligten Vereinen und Einrichtungen die Spaziergänger.

Im Blauen Klassenzimmer übergaben Schülerinnen und Schüler ein gebasteltes „Bach-Buch“ an den Staatssekretär. Es wurden Fotos gemacht und anschließend kamen die Anwesenden in lockerer Atmosphäre ins Gespräch. Der Getränkestand von der Freien Schule und ein interaktiver Mitmachstand der Urbanisten rundeten die Veranstaltung ab.



ERÖFFNUNG DES GRÜNZUGES KATERNBERGER BACH IN SICHT!

Die Fertigstellung der Baumaßnahme Grünzug Katernberger Bach kommt in Sicht. Im Winter/Frühjahr 2021/2022 erfolgte die Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Stauden. Sie geben dem Grünzug sein endgültiges Aussehen.

Im Rahmen des „Tages der Städtebauförderung 2022“ soll am 14. Mai 2022 die Fertigstellung des Grünzuges Katernberger Bach nach etwa zweieinhalbjähriger Bauzeit mit den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil gebührend gefeiert werden.

Um ein abwechslungsreiches Fest begehen zu können, wurden bereits im Herbst 2022 erste Vorüberlegungen und Organisationsschritte von der „Großen Runde“ angestellt. Die Ausarbeitung des Eröffnungsfestes wird Anfang 2022 weiter detailliert und die Einrichtungen und Vereine im Stadtteil werden zwecks Mitwirkung angesprochen.

Es soll ein Angebot für alle Altersgruppen geben, Spiel und Spaß im neuen Grünzug stehen im Vordergrund und alle beteiligten Einrichtungen und Vereine werden das Fest mitgestalten.

